



## **Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung**

Frau Siebke bittet darum, den jetzigen TOP 7 „Grundsatz- und Baubeschluss Erweiterungsbau Rouanet-Gymnasium Beeskow“ auf den TOP 9 zu verschieben, da die Gäste noch nicht eingetroffen seien.

Daher würden TOP 8, „Grundsatz- und Baubeschluss zur Erneuerung der Außenanlagen an der Gesamtschule 3 in Eisenhüttenstadt, Maxim-Gorki-Straße 15“, und TOP 9, „Grundsatzbeschluss Gestaltung der Außenanlagen am Albert-Schweitzer-Gymnasium Eisenhüttenstadt“, vorgezogen.

Sie erkundigt sich nach weiteren Meldungen zur Tagesordnung und übergibt das Wort an Herrn Dr. Stiller.

Herr Dr. Stiller bittet unter dem TOP „Sonstiges“ um Informationen zu folgenden Punkten:

1. Trägerschaft des „Dokumentationszentrums für Alltagskultur der DDR“ in Eisenhüttenstadt
2. Stand der Kulturentwicklungsplanung
3. Personalentwicklung an der Volkshochschule
4. Kultur- und Sportförderung.

Frau Siebke bittet unter „Sonstiges“ um Informationen zur Bibliothek am Gymnasium in Eisenhüttenstadt.

Da sich kein weiterer Abgeordnete zu diesem TOP zu Wort meldet, bittet sie um die Abstimmung zur geänderten Tagesordnung.

***einstimmig zugestimmt***

## **Zu TOP 3 Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

Frau Siebke schlägt Herrn Dr. Bronsert als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor.

Da sich Herr Dr. Bronsert der Wahl stellt, bittet Frau Siebke die Abgeordneten um ihr Handzeichen.

***einstimmig zugestimmt***

## **Zu TOP 4 Bestätigung des Schriftführers und seines Stellvertreters**

Frau Siebke eröffnet den TOP und übergibt das Wort an Frau Dr. Weser, Dezernentin für Bildung, Gesundheit und Soziales.

Frau Dr. Weser informiert, dass in der Vergangenheit die Aufgabe des Schriftführers durch ihre Sekretärin, Frau Kuhley, und die Vertretung durch Frau Drömert, Sekretärin im Sozialamt, wahrgenommen wurde

Für die neue Legislaturperiode empfiehlt sie weiterhin diese Regelung.

Frau Siebke bittet um die Bestätigung der Abgeordneten.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 5            Sitzungsplan 2015  
Vorlage: 046/2014**

Frau Siebke erkundigt sich nach Einwänden der Abgeordneten zum Sitzungsplan (BV 046/2014).

Dr. Stiller bittet um eine bessere Planung der Inhalte der einzelnen Sitzungen. So könnte man im März 2015 den Sportbund einladen und im Oktober die Turnhalle in Eisenhüttenstadt besichtigen.

Frau Siebke bedankt sich und bittet darum, diese Informationen/Wünsche direkt an Frau Kuhley per E-Mail zu senden ([corinna.kuhley@l-os.de](mailto:corinna.kuhley@l-os.de)).

Frau Siebke bittet um die Stimmabgabe der Abgeordneten zur Beschlussvorlage 046/2014.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 6            Veränderung der Abteilungsstruktur am Oberstufenzentrum Oder-Spree  
Vorlage: 036/2014**

Frau Siebke übergibt das Wort an Frau Kunth, Amtsleiterin Amt für Bildung, Kultur und Sport.

Frau Kunth gibt zu Protokoll, dass aufgrund des Rückgangs der Schülerzahlen die Notwendigkeit bestehe, die Abteilungsstruktur am Oberstufenzentrum Oder-Spree zu verändern. Zunächst werden 2 Abteilungen, nach den Vorgaben des Schulgesetzes, aufgelöst und dann eine neue gebildet, so dass 600 bis 700 Berufsschüler im dualen Bereich pro Abteilung abgedeckt seien.

Frau Kunth informiert, dass diese Entscheidung durch den Kreistag bestätigt werden müsse und alle entsprechenden Gremien im Vorfeld mit entschieden hätten.

Frau Siebke erkundigt sich, ob Herr Schenk, Schulleiter des OSZ, Einwände habe.

Herr Schenk unterrichtet die Abgeordneten über die Änderungen am OSZ, die durch die rückläufigen Schülerzahlen erfolgen müssten und teilweise schon umgesetzt worden seien. Der nächste Schritt wäre nun die Veränderung der Abteilungsstruktur.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Stiller gibt Herr Schenk zu bedenken, dass es sich bei den vorher genannten Schülerzahlen um die des dualen Bereiches gehe. Diese seien im Gegensatz zu den Vollzeitschülern nicht die gesamte Zeit am OSZ sondern im praktischen Teil in Firmen/Unternehmen beschäftigt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Frau Siebke um die Abstimmung zur Beschlussvorlage 036/2014.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 7      Grundsatz- und Baubeschluss zur Erneuerung der Außenanlagen an  
der Gesamtschule 3 in Eisenhüttenstadt, Maxim-Gorki-Straße 15  
Vorlage: 042/2014**

Frau Siebke begrüßt den Schulleiter der Gesamtschule 3, Herrn Tappert, und übergibt das Wort an Frau Kunth.

Frau Kunth führt aus, dass die baulichen Maßnahmen (Sanierung des Altbaus, die Erneuerung der Fassade und der Bezug des Neubaus) abgeschlossen seien und nun die Gestaltung der Außenanlagen anstehe.

Anschließend stellt Frau Huschenbett, Amtsleiterin Gebäude- und IT-Management, Herrn Schneegass als Vertreter der Firma INROS LACKNER SE vor, welche mit der Planung beauftragt wurde.

Sie weist darauf hin, dass die Arbeiten in mehreren Bauabschnitten realisiert werden müssten, erster Abschnitt sei bereits erfolgt (bei der Errichtung des Neubaus).

Für nähere Ausführungen übergibt sie das Wort an Herrn Schneegass.

Herr Schneegass bedankt sich und zeigt die zu beachtenden Probleme, Ziel- und Aufgabenstellung, Konzept und Lösungsvorschläge anhand einer Präsentation (Anlage zu TOP 7) auf. Er gibt an, dass bei allen Planungen der Denkmalschutz, die Schulleitung sowie die Schüler mit einbezogen und die Wirtschaftlichkeit beachtet worden seien.

Frau Siebke bedankt sich und bittet die Abgeordneten um ihre Fragen, denen sich Herr Schneegass stellt.

Auf Nachfrage von Frau Weitzel informiert Herr Schneegass die Anwesenden, dass die Berechnungen zum Beleuchtungskonzept noch in der Bearbeitung seien, diese in die weiteren Planungen einfließen würden.

Herr Tappert, Schulleiter der Gesamtschule 3 in Eisenhüttenstadt, informiert auf Anfrage von Herrn Dr. Stiller, dass er einen Ernährungswissenschaftler vom OSZ gewinnen konnte, der zusammen mit den Schülern die Produkte des Schulgartens im Unterricht weiterverarbeiten wird (z. B. Herstellung von Marmelade etc.), da diese Grundlagen oft nicht mehr von den Eltern vermittelt würden.

Weiter führt Herr Schneegass aus, dass geplant sei, die Schüler an der Pflege der Außenanlagen zu beteiligen, damit eine höhere Wertschätzung durch die Schüler erzielt würde.

Frau Siebke bedankt sich nochmals für die ausführlichen Informationen bei Herrn Schneegass und bittet die Abgeordneten um die Abstimmung zur Beschlussvorlage 042/2014.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 8      Grundsatzbeschluss Gestaltung der Außenanlagen am Albert-Schweitzer-Gymnasium Eisenhüttenstadt  
Vorlage: 044/2014**

Frau Siebke eröffnet den TOP und übergibt das Wort an Frau Kunth.

Frau Kunth informiert, dass eine Reihe von Baumaßnahmen erfolgt seien (z.B. der Neubau Turnhalle). Nun müsse man den Schulhof neu gestalten, auch um die Unfallgefahr zu minimieren.

Frau Huschenbett gibt an, der Baubeginn sei für 2015, die Fertigstellung in 2016 geplant und übergibt das Wort an Herrn Schneegass, Firma INROS LACKNER SE, welcher die Einzelheiten der Planung anhand einer Präsentation (Anlage zu TOP 8) erläutert.

Er informiert die Abgeordneten über die bestehenden Problemen, welche behoben werden müssten, stellt das Konzept mit entsprechenden Lösungsvorschlägen vor und gibt einen Einblick in die Kostenaufstellung, wobei in dieser Aufstellung die Planungskosten nicht berücksichtigt seien.

Herr Schneegass unterrichtet die Anwesenden, dass der größte Posten der Kosten für die Abdichtung des Haupt- und Nebengebäudes geplant sei, da es dort in den Kellerräumen Wasserschäden gebe, die mit einem großen Aufwand zu beheben seien.

Frau Siebke bedankt sich bei Herrn Schneegass und bittet die Abgeordneten um die Abstimmung zur Beschlussvorlage 044/2014, da keine weiteren Nachfragen bestehen.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 9      Grundsatz- und Baubeschluss Erweiterungsbau Rouanet-Gymnasium  
Beeskow  
Vorlage: 041/2014**

Frau Siebke übergibt Frau Kunth das Wort.

Frau Kunth erläutert noch einmal den Werdegang der Planung.

Sie verweist darauf, dass in der Planung der vorangegangenen Legislaturperiode ein Ausbau des Dachgeschosses vorgesehen war, dies aber in der weiteren Bearbeitung aus Kostengründen verworfen wurde.

Man habe sich nun für einen Neubau entschieden, welcher dann über 3 weitere Unterrichtsräume verfüge, um den Bedarf am Rouanet-Gymnasium decken zu können.

Frau Kunth übergibt Frau Häusler vom Architekturbüro Focke in Potsdam das Wort. Sie erörtert die Einzelheiten der Planung anhand einer Präsentation (Anlage zu TOP 9) und stellt sich den Fragen der Abgeordneten.

Herr Teichert, Schulleiter des Rouanet-Gymnasiums, gibt an, dass sich an der Grundsituation weiterhin nichts geändert habe. Man bräuchte aufgrund der Klassen- und Kursstruktur große Unterrichtsräume um eine Entspannung der Lage herbeizuführen. Er unterrichtet die Anwesenden, dass man sich im Sommer bei der Planung der Klassenbelegungen für eine Stärke von 29 Schülern entscheiden musste. Dies sei jedoch auf Dauer keine Lösung der Probleme, wenn nicht größere Räume zur Verfügung stehen.

Auf Nachfrage von Herrn Umbreit gibt Frau Häusler an, dass die Entscheidung über die Gestaltung der Fassade noch nicht getroffen sei und informiert, dass die vorliegenden Entwürfe alle mit dem Denkmalschutz sowie auf die aktuellen Brandschutzvorschriften abgestimmt seien.

Frau Kunth verweist darauf, dass man bei solchen Baumaßnahmen immer eng mit der Denkmalschutzbehörde zusammenarbeite und bei den Neubauten extra auf eine moderne Architektur bestehe, damit sich diese von den älteren Gebäuden abheben.

Sie gibt zu Protokoll, dass alle Vorgaben des Brandschutzes im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten realisiert würden.

Frau Siebke bittet, auf Nachfrage von Herrn Dr. Stiller, um die genaue Kostenaufstellung. Diese soll dem Protokoll als Anlage beigefügt werden.

Sie bittet die Abgeordneten um die Abstimmung zur Beschlussvorlage Nr. 041/2014.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 10      Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des LOS im Zeitraum 2015 -  
2020 ff  
Vorlage: 050/2014**

Frau Siebke eröffnet den TOP und übergibt das Wort an Frau Kunth.

Frau Kunth informiert die Anwesenden, dass alle Vorhaben berücksichtigt und die Bauvorhaben sowie die Listung in der Prioritätenübersicht mit den Schulleitern abgesprochen seien.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Stiller erklärt Frau Kunth die Unterschiede in den Prioritätenfestsetzungen durch das Fachamt und der Verwaltung.

Frau Siebke bittet darum, eine zeitliche Angabe zu dem Punkt 40-13 zu erhalten.

Herr Wachsmann gibt hierzu an, dass die Essenversorgung momentan ein großes Problem sei, da die Schule über keine richtige Mensa verfüge. Dies kann Herr Schenk, Schulleiter des Oberstufenzentrums LOS, Standort Eisenhüttenstadt, nur bestätigen.

Frau Kunth informiert, dass sie keine Information zum genauen Zeitpunkt der Realisierung dieses Bauvorhabens habe. Der letzte Stand war 2016; dies sei nun jedoch hinfällig. Sie bietet den Abgeordneten an, nähere Informationen beim zuständigen Amt zu erfragen und diese dann als Anlage zum Protokoll zu geben.

Frau Siebke fragt nach, ob alle Abgeordneten damit einverstanden seien, darauf zu bestehen, dass die zeitliche Angabe zu Punkt 40-13 auf 2016 eingehalten werden solle.

Anschließend stellt sie den Antrag auf Änderung der Priorität von „2“ auf „1“ bei Punkt 40-13 „Sanierung Verwaltungsgebäude und Ergänzungsanbau einer Mensa am OSZ, Standort Waldstraße Eisenhüttenstadt“.

***einstimmig zugestimmt***

Herr Opitz meldet sich zu Wort und stellt den Antrag auf Änderung der Priorität „3“ auf „2“ bei Punkt 40-6 „Neubau Zwei-Feld-Schulsporthalle Gymnasium Erkner“.

Frau Kunth gibt zu bedenken, dass hier ein Schulneubau vorbereitet werde (Grundsatzbeschluss in der vorangegangenen Legislaturperiode erfolgt). Nun müsse dies in den kommenden 2 Jahren realisiert werden. Aus diesem Grund sei die Schulsporthalle aktuell nicht zu verwirklichen.

Frau Siebke bittet um die Abstimmung zum Änderungsantrag von Herrn Opitz, „3“ auf „2“ (Punkt 40-6).

***einstimmig zugestimmt***

Anschließend lässt Frau Siebke über die Beschlussvorlage 050/2014 mit den Änderungen abstimmen.

***einstimmig zugestimmt***

## **Zu TOP 11      Sonstiges**

Frau Siebke übergibt das Wort an Herrn Dr. Stiller.

Herr Dr. Stiller bittet um nähere Informationen zur weiteren Trägerschaft des „Dokumentationszentrums für Alltagskultur der DDR“ in Eisenhüttenstadt.

Er erkundigt sich nach dem Stand der Beratungen und in wieweit sich der Kulturausschuss mit diesem Thema zum Ende des Jahres befassen muss.

Frau Dr. Weser informiert, dass intensive Gespräche geführt würden.

Die Stadt Eisenhüttenstadt habe für die Jahre 2013/2014 die Trägerschaft übernommen, wobei dies jedoch keine nachhaltige Lösung sein könne.

In den Diskussionen, auch mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, sei von Anfang an der Landkreis als späterer Träger gehandelt worden.

Sie berichtet, dass der Landrat mit einem Schreiben an die Bürgermeisterin der Stadt Eisenhüttenstadt getreten sei, die Trägerschaft der Stadt um ein weiteres Jahr zu verlängern. Viele Abstimmungen zwischen dem Land, dem Landkreis und der Stadt Eisenhüttenstadt seien noch offen.

Die Stadtverordnetenversammlung in Eisenhüttenstadt müsse diesen Beschluss des Trägerwechsels noch fassen. Im Fachausschuss „Bildung, Kultur und Sport“ sei dies spätestens in der ersten Sitzung im Neuen Jahr zu beraten.

Bis dahin seien noch viele Regelungen zu treffen/vereinbaren, Regelung der jährlichen Finanzierung, Regelung der Gebäude und weitere offene Schwerpunkte für eine Kooperation.

Frau Dr. Weser berichtet, dass Mitte September 2014 weitere Gespräche mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur geplant seien.

***zur Kenntnis genommen***

Des Weiteren bittet Herr Dr. Stiller um Informationen zum Voranschreiten der Erstellung des Kulturentwicklungsplanes.

Frau Kunth gibt zu Protokoll, dass sie Ende Oktober 2014 damit rechne, den Abgeordneten den Entwurf des Kulturentwicklungsplanes auf elektronischem Weg zukommen lassen zu können.

**zur Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Stiller gibt Frau Kunth Informationen zum aktuellen Stand des Personals an der Volkshochschule.

**zur Kenntnis genommen**

Herr Dr. Stiller erkundigt sich, ob bei der Kultur- und Sportförderung ebenfalls die Inflationsrate berücksichtigt worden sei, denn im kommenden Haushaltsjahr sei dies nicht zu erkennen. Vielleicht sollte man als Fachausschuss den Landrat/die Verwaltung darum bitten diese Anpassung vorzunehmen.

Frau Kunth informiert, dass in dem Haushaltsplan für 2015 dies nicht abgebildet sei.

Nach einer angeregten Diskussion unter den Abgeordneten bittet Frau Siebke um eine aktuelle Aufstellung der finanziellen Unterstützung für den kommenden Ausschuss (Wie viele Vereine wurden in welcher Höhe unterstützt etc.?). Diese Aufstellung soll für die letzten 5 Jahre erfolgen. (Anlage zu TOP 11)

**zur Kenntnis genommen**

Frau Siebke bittet um nähere Angaben zur weiteren Vorgehensweise der inhaltlichen Betreuung in der Bibliothek am Gymnasium in Eisenhüttenstadt, da die Förderarbeitsmaßnahme nun ausgelaufen sei.

Frau Kunth gibt zu Protokoll, dass die Betreuung der Bibliotheken auf 3 Jahre begrenzt gewesen sei und man dies auch allen Schulleiter so mitgeteilt habe.

Der Landkreis sei nicht in der Lage diese inhaltliche/personelle Betreuung mit eigenen Mitteln weiterzuführen.

Nicht nur das Albert-Schweitzer-Gymnasium sei vom Auslaufen dieser Fördermaßnahme betroffen, sondern auch andere weiterführende Schulen in der Trägerschaft des Landkreises.

Frau Kunth fordert die Schulleiter auf, nach weiteren Möglichkeiten der Realisierung zu suchen: über Fördervereine, das Ehrenamt oder pensionierte interessierte Lehrer.

Frau Siebke bedankt sich bei Frau Kunth und übergibt das Wort an Herrn Opitz.

**zur Kenntnis genommen**

Herr Opitz möchte Auszüge eines Schreibens/einer Analyse seines Professors für Logik und Geschichte vorlesen, welche an alle politischen Vertreter und Frau Ministerin versandt, jedoch ohne Reaktion geblieben seien.

Darin werde auf einen neuen Lehrplan für die oberen Klassenstufen im Land Brandenburg hingewiesen, der jedoch unter dem Niveau des Lehrplanes des Landes Sachsen für untere Stufen läge.

Herr Dr. Stiller würde es begrüßen, Herrn Kranz, , in den Fachausschuss einzuladen, um als Leiter des staatlichen Schulamtes Auskunft geben zu können.

Frau Siebke führt dazu aus, dass man diese Thematik für die kommende Ausschusssitzung planen könne.

In diesem Zusammenhang könnte man die Oberschule nach der Zusammenführung mit der allgemeinen Förderschule in Beeskow besuchen und dort die Sitzung durchführen.

**zur Kenntnis genommen**

Frau Siebke bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht einen angenehmen Heimweg.

**zur Kenntnis genommen**

gez.

Ingrid Siebke

Vorsitzende des Ausschusses  
für Bildung, Kultur und Sport

Corinna Kuhley

Schriftführerin